

Gedenket eurer hohen Ahnen,  
An Schill und Hofer laßt euch mahnen  
Und folget ihrer Heldenbahn!

5. Und weiter als des Meeres Brausen,  
Als Donnerton und Sturmesausen  
Fliegt solch ein königliches Wort.  
Und schneller noch als Feuerzeichen  
Wird es von Berg zu Berge reichen,  
Von Land zu Land, von Ort zu Ort.

6. Herbei aus allen deutschen Gauen,  
Von euern Bergen, euern Auen!  
Wir folgen dir bis in den Tod.  
In Aachen winkt die Kaiserkrone;  
Auf! zu dem heil'gen, deutschen Throne,  
Von dem einst Kaiser Karl gebot!

## 2. Theodor Körner.

1. Bei Wöbbelin, im freien Feld,	2. Was ihm erfüllt die Heldenbrust,
Auf Mecklenburger Grunde,	Er hat es uns gesungen,
Da ruht ein jugendlicher Held	Daß Todesmut und Siegeslust
An seiner Todeswunde.	In unser Herz gedrungen.
Er war mit Lüßows wilder	Und wo er sang zu seinem Troß,
Jagd	Zu seinen schwarzen Rittern,
Wohl in die Schlacht gezogen;	Das Volk stand auf, der Sturm
Da hat er frisch und unverzagt	brach los
Die Freiheit eingesogen.	In tausend Ungewittern.

3. So ist die Leier und das Schwert,  
Bekränzt mit grünen Eichen,  
Dem Krieger wie dem Sänger wert,  
Ein teures Siegeszeichen.  
Wo unser frisches Lied erklingt,  
Wo wir die Hüte schwenken,  
Und wo die Eisenbraut uns blinkt,  
Wir werden dein gedenken!